



Stift, Papier, Tablet, Buch – mediale Erfahrungen in der Kita

Dr. Kirsten Bresch

Frühe mediale Erfahrungen von Kindern

mit bedeutungsoffenen Medien



Bilder: Kirsten Bresch, Pixabay

Frühe mediale Erfahrungen von Kindern

mit stärker rahmenden Medien



Bilder: Kirsten Bresch, Thinkstock: 509685540; 586712632



„Wir können davon ausgehen, dass die nun aufwachsende Generation wie keine vor ihr, sich selbst zusieht: von den ersten Schritten bis hin zu alltäglichem Tun wie Essen und Zähneputzen (...).“

(Wiesemann, J. u.a.: Digitale Kindheiten)

Bilder: Kirsten Bresch, Pixabay

Präsenz des Smartphones



miniKIM Studie 2020

mpfs Medienpädagogischer
Forschungsverbund
Südwest

miniKIM-Studie 2020
Kleinkinder und Medien

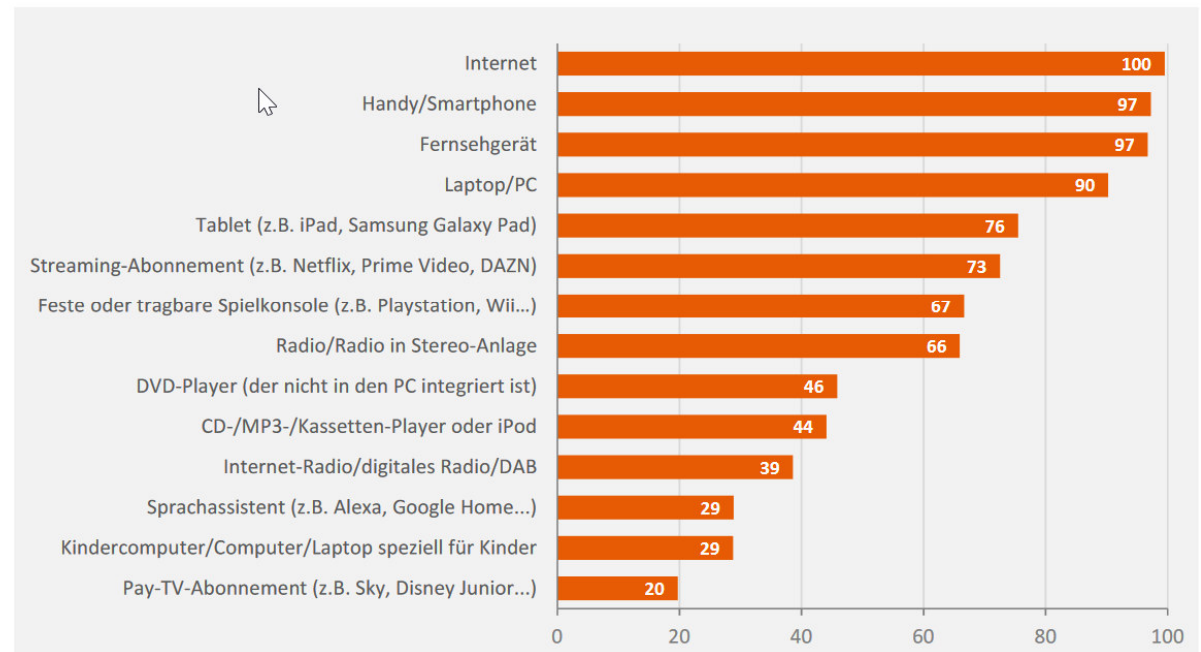
Basisauswertung zum
Medienumgang 2- bis
5-Jähriger in Deutschland



LFK Die Medienmacht für
Baden-Württemberg Medienanstalt
Südwestfalen **SWR** 

Bild: Kirsten Bresch

Geräteausstattung im Haushalt 2020 - Auswahl, Angaben der Haupterzieher*innen -



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

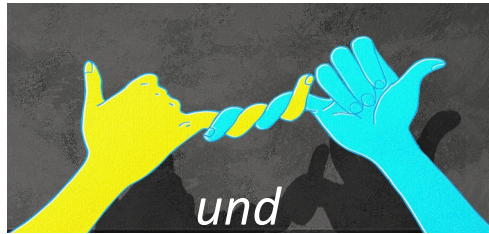
Medienspuren



Medienspuren



Anknüpfen



Erweitern

Die Kita knüpft am Medienumgang an, den Kinder daheim erleben.

Sie bietet Raum dafür, dass Kinder ihre medialen Erfahrungen be- und verarbeiten können.

Sie ermöglicht, dass Kinder ihre medialen Erfahrungen erweitern und dabei eine Vielfalt an Medien erleben.

Dies geschieht in einem geschützten Rahmen.

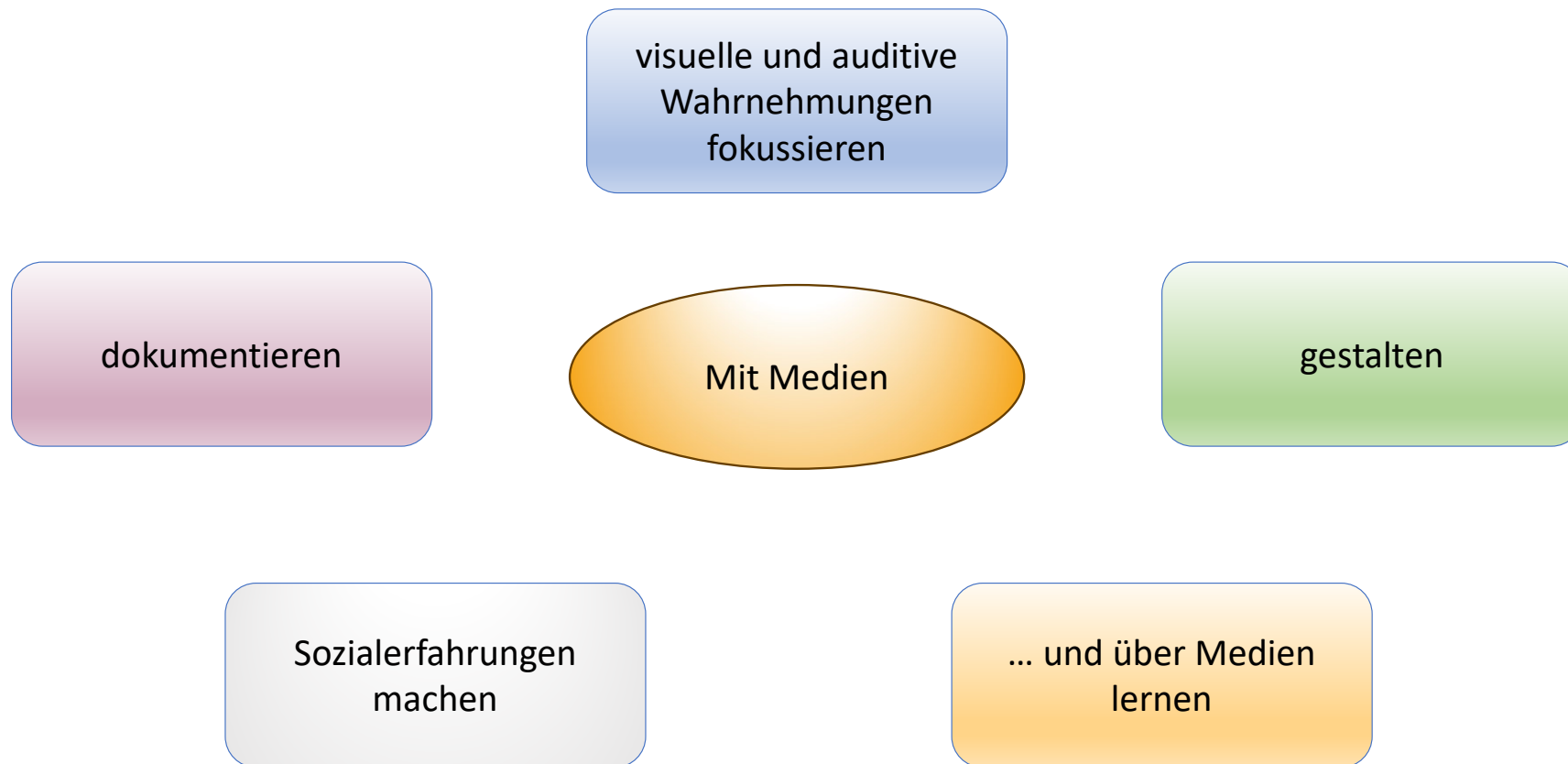
Medien bieten Informationen über die Welt



... sie können diese aber nie vollständig beschreiben.

Zum medienpädagogischen Arbeiten gehört immer auch die Unterstützung von unmittelbaren Erlebnissen und Erfahrungen.

Mediale Erfahrungen erweitern



Dokumentieren mit Medien



... und mit ihnen Antworten finden

Dokumentieren mit Medien (auch in Zeitraffer oder Zeitlupe)



Dokumentieren mit Medien



Bild: Kirsten Bresch

Dokumentieren mit Medien



Bild: Kirsten Bresch

Partizipation

Sozialerfahrungen machen mit Medien



Selbstwirksamkeit

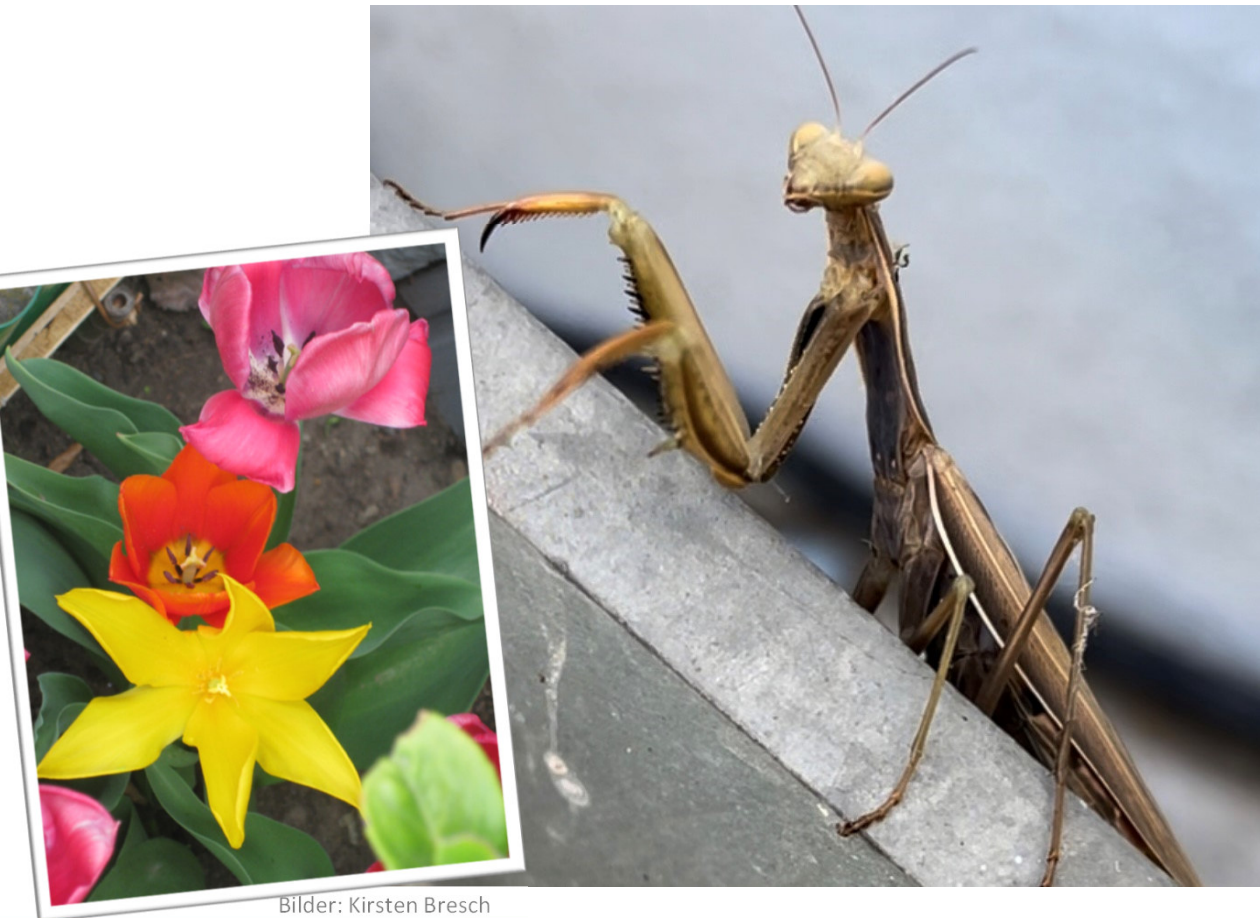
Die Kinder erleben sich in den Augen anderer, wodurch die eigene Tätigkeit eine soziale und kulturelle Bedeutung bekommt.

(vgl. Schäfer, 2019)

Sozialerfahrungen machen mit Medien

- Zusammenarbeiten in der Gruppe
- gemeinsam Ideen finden
- gemeinsam etwas planen
- sich absprechen
- Aufgaben übernehmen
- Kompromisse eingehen
- Ergebnisse präsentieren
- Aufmerksamkeit und Wertschätzung für eigene Werke und Produkte erleben

Visuelle Wahrnehmungen mit Medien fokussieren



Bilder: Kirsten Bresch



Auditive Wahrnehmungen mit Medien fokussieren



Geräuschesafari durch die Einrichtung



Hörspiel erstellen



Geräuschememory erstellen



„Wo erlebt das Kind Aufmerksamkeit und Wertschätzung für seine Werke und Produkte (z.B. über Ausstellungen, Präsentationen, Musik- und Theateraufführungen, Portfolios, Entwicklungstagebücher ...)?“

vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, S. 33.

Familien einladen zu einem medienerzieherischen Dialog

„Von besonderer Bedeutung ist die Einbeziehung der Eltern im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Für deren Aufbau ist eine hohe Transparenz des Geschehens im Kindergarten und der regelmäßige Austausch ein wichtiger Baustein.“

Anhand der Produkte der Kinder kommen pädagogische Fachkräfte und Eltern leicht ins Gespräch über das Thema Medien.

vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, S. 20-21.

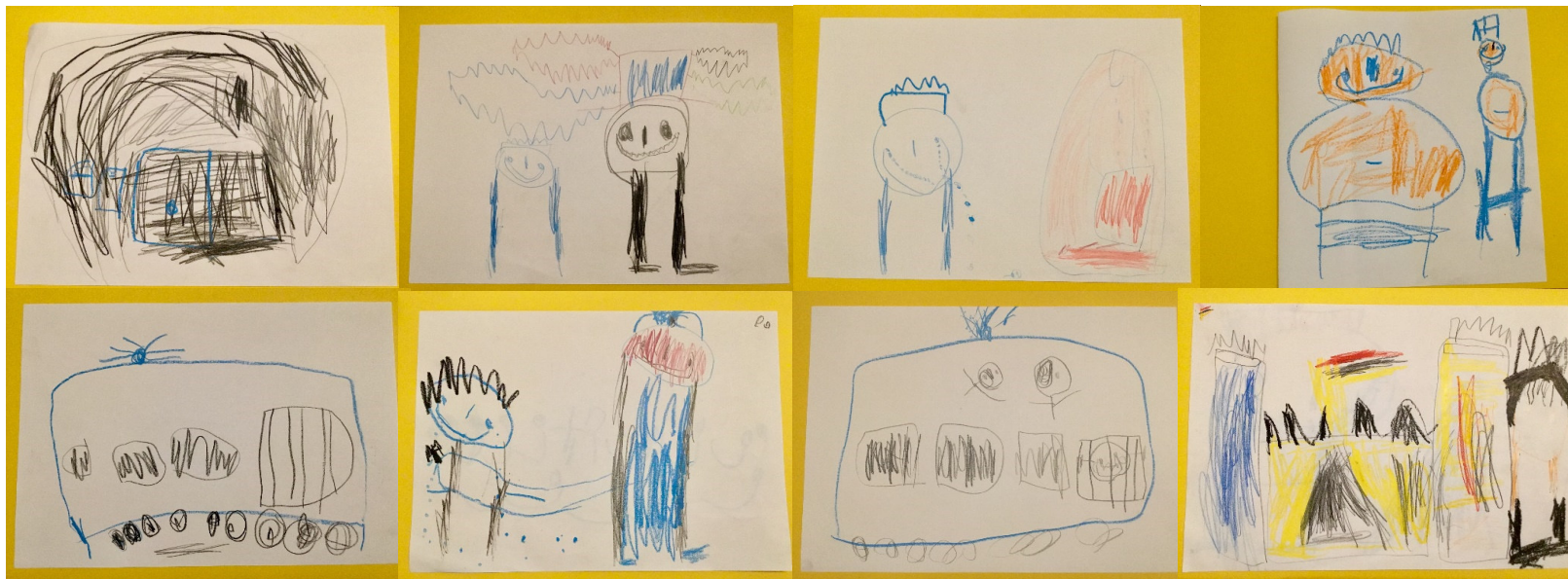
Familien einladen zu einem medienerzieherischen Dialog

Gemeinsames Ausprobieren von Medien, z.B. bei einem Eltern-Kind-Nachmittag.
Eltern können hierbei Anregungen für die häusliche Mediennutzung und Informationen erhalten:



Medien aktiv gestalten

Bildgeschichte multimedial – Literacy: Geschichten erzählen mit Anfang, Mitte und Schluss



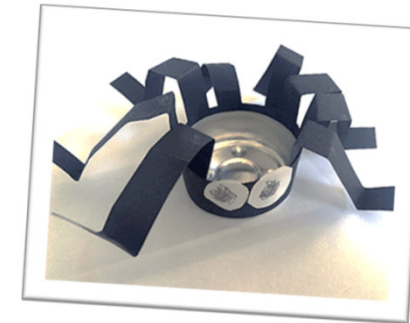
Bilder: Kirsten Bresch

www.smz-karlsruhe.de

Kinder erkennen,
dass Informationen und Inhalte in Medien gestaltet werden und
von ihnen auch selbst gestaltet werden können.

Lernen mit und über Medien

Trickfilm erstellen – das digitale Daumenkino



Anleitungen zum Umsetzen

„Wodurch wird dem Kind ermöglicht, zu Aha-Erlebnissen zu gelangen?“

vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, S. 40.

Lernen mit und über Medien

Experimentieren mit dem Greenscreen



Bilder: Kirsten Bresch

Lernen mit und über Medien

Experimentieren mit dem Greenscreen – eine Giraffe vor unserem Kindergarten?



Bild: Kirsten Bresch, Pixabay

Lernen mit und über Medien

Experimentieren mit dem Greenscreen



Bilder: Kirsten Bresch, Pixabay



Lernen mit und über Medien

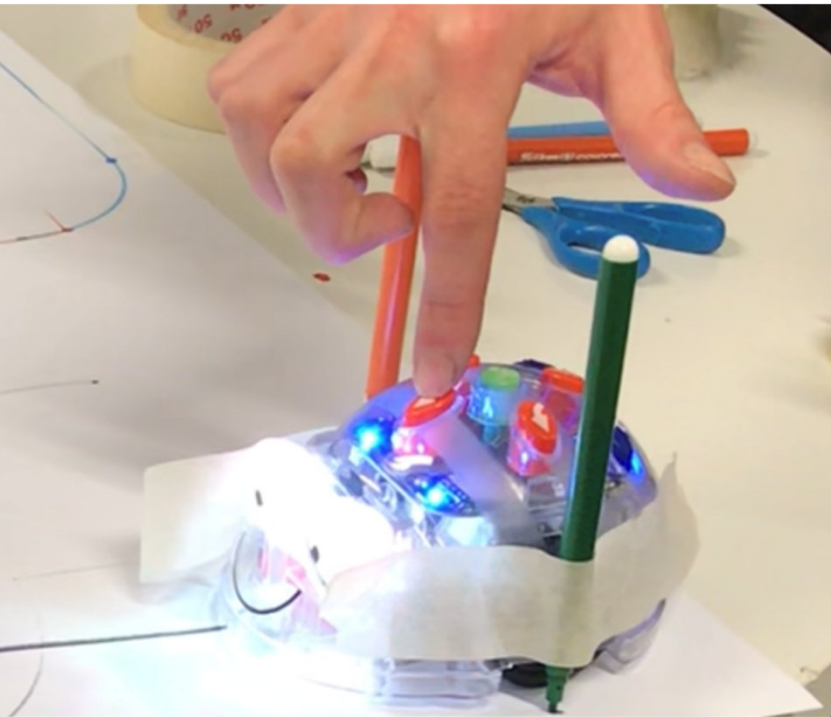
Experimentieren mit dem Greenscreen – Wimmelsuchbild



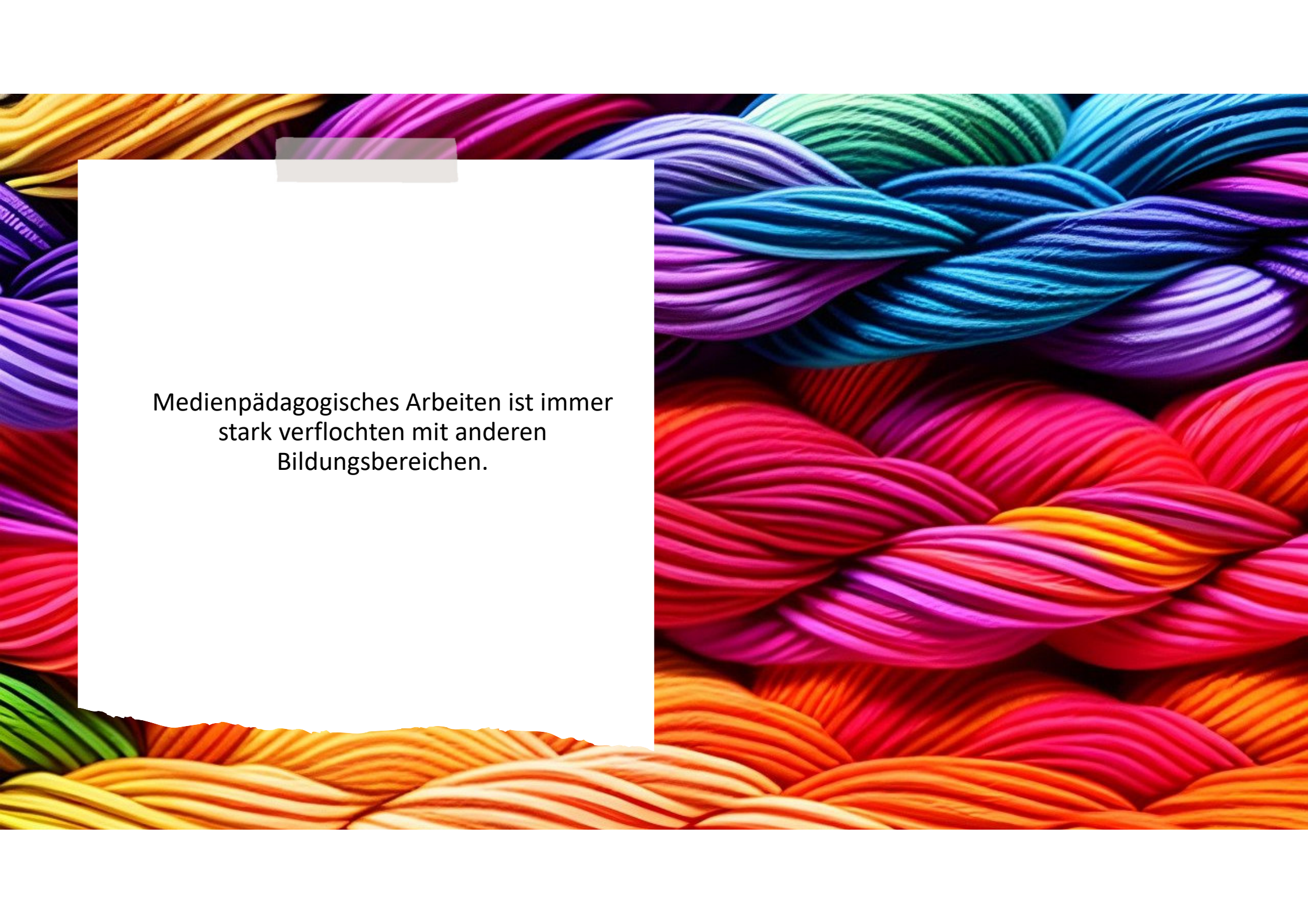
Bilder: Kirsten Bresch, Pixabay

Lernen mit und über Medien

Experimentieren mit Robotern



Bilder: Kirsten Bresch

The background of the slide is a close-up, detailed view of a thick, braided rope. The rope is composed of many individual strands, each a different color, creating a rich, multi-colored effect. The colors include shades of yellow, orange, red, pink, purple, blue, and green. The braiding pattern is a classic three-strand braid, which is repeated across the entire surface. The lighting is bright, highlighting the texture and sheen of the rope's fibers. In the center-left of the image, there is a white rectangular box with a slightly irregular, torn-edge bottom. Inside this box, the text is written in a clean, black, sans-serif font. Above the white box, there is a small, solid grey rectangular shape.

Medienpädagogisches Arbeiten ist immer stark verflochten mit anderen Bildungsbereichen.



Medienpädagogisches Arbeiten hat dabei nicht „die Medien“ zum Gegenstandsbereich, sondern die Kinder, die in lernender, sozialer oder gestaltender Beziehung zu den Medien stehen.

Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen, S. 130

Bilder: Thinkstock: 506617440; 532976376; 538687779; 484794622; 516621484; 518147900



Platz der Kinderrechte

UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 17

Kinder haben ein Recht auf Zugang zu Informationen und Material aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen

Medien gehören als Bildungsmaterial in die Kita,
Chance für aktive Teilhabe an Gesellschaft,
Verringerung von Bildungsungleichheit

Modellversuche „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“

**Digitalisierungsstrategie
Kita in Bayern**

MODELLVERSUCH
Medienkompetenz in der
Frühpädagogik stärken

KITA HUB BAYERN
Kommunikation, Weiterqualifizierung
und Materialien

MEDIENECKE
Digitalisierung und Medienkompetenz

KITA-COMMUNITY
Informationen, Support und
Vernetzung

Suchbegriff

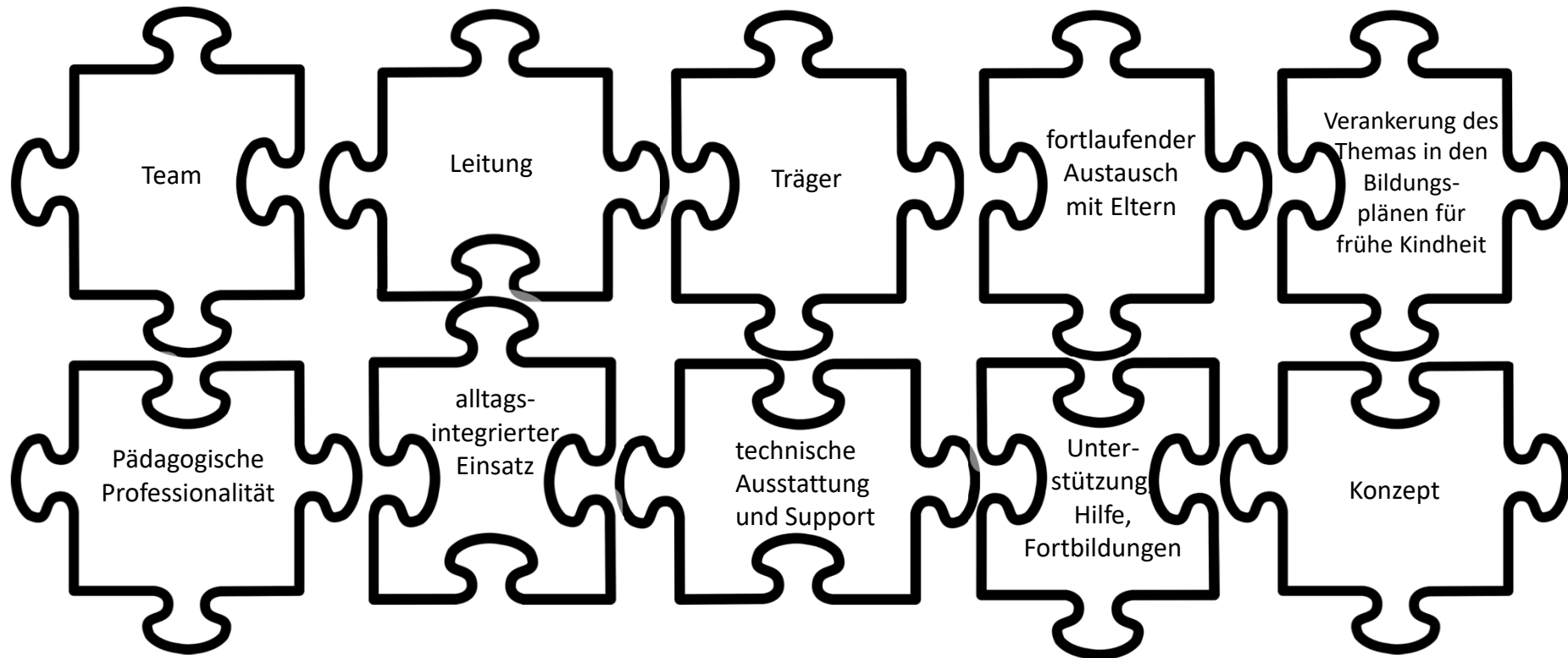
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ÜBER UNS THEMEN BETREUUNGSANGEBOTE FACHKRÄFTE SERVICE

medienBUNT-rlp Projektkitas

medienBUNT-rlp - Medienkompetenz in Kitas

→ Gelingensbedingungen daraus ableiten



vgl. Kutscher, N./Bischof, J. (2019)



Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung

Expertise des IFP im Auftrag des BMFSFJ



Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung
Eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte,
Träger und Eltern in Kindertageseinrichtungen.





Kita-Apps

- Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
- Kitaverwaltung
- Kommunikation mit den Eltern und im Team

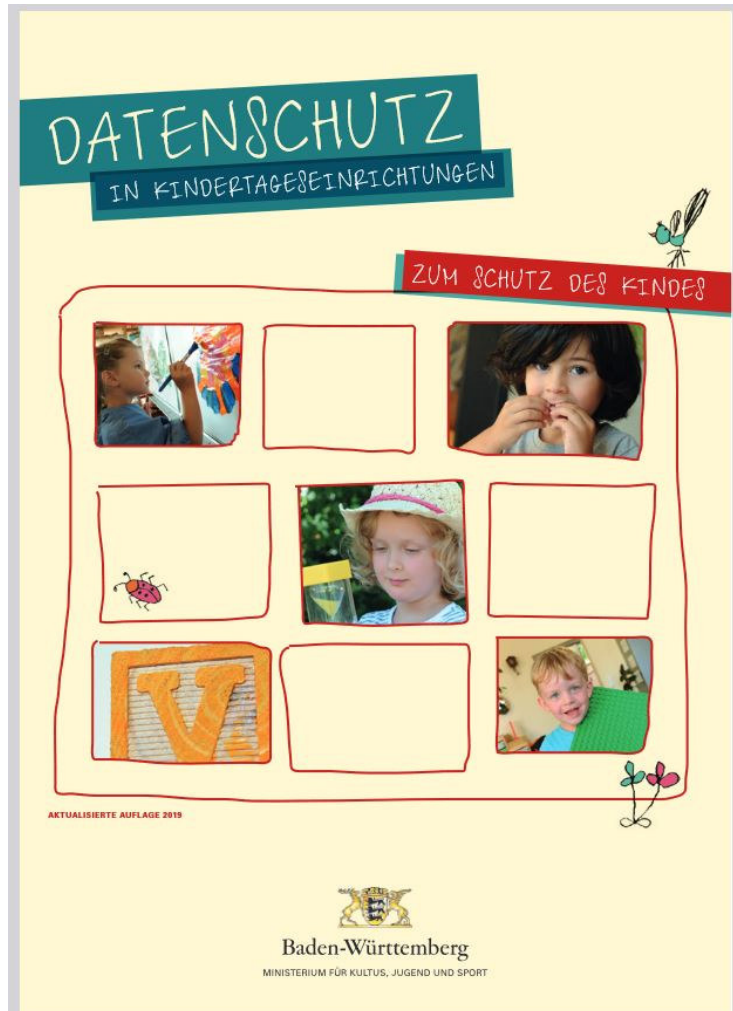


Eva Reichert-Garschhammer, Stefan Knoll, Johann Helm, Georg Holand, Sigrid Lorenz, Ulrich Möncke & Laura Oeltjendiers

Expertise

2., überarbeitete Auflage, August 2021

Die IFP-Expertise gibt einen Überblick über aktuell am Markt verfügbare Softwarelösungen für mittelbare pädagogische Kitaaufgaben und über die Datenschutz-Anforderungen an die Konzeption und Anwendung webbasierter KitaApps.

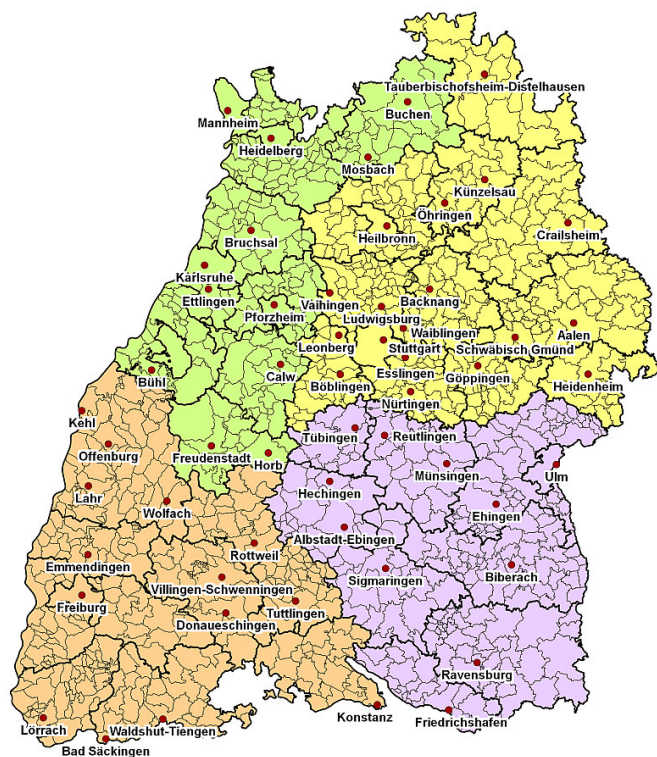


gemeinsame Broschüre

- des baden-württembergischen Kultusministeriums,
- der kommunalen Landesverbände,
- der kirchlichen und sonstigen freien Trägerverbände,
- der Kirchen und ihrer Datenschützer
- des Landesbeauftragten für den Datenschutz Baden-Württemberg



Unterstützung und Hilfe



LMZ BW (KA und S)
55 Kreis- und Stadtmedienzentren
in 35 Landkreisen (KMZ/ SMZ)



**Medienzentrenverbund
Baden-Württemberg/ MZV**

smz  Stadtmedienzentrum
Karlsruhe
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Dr. Kirsten Bresch
bresch@lmz-bw.de